

ERFOLGSFAKTOREN DER WICHTIGSTEN STAKEHOLDER

Frühzeitige Erkennung einer metabolischen Dysfunktion-assoziierten steatotischen Lebererkrankung mit FIB-4

 <p>PATIENTEN</p>	<p>GESTEIGERTES BEWUSSTSEIN</p>	<p>Bei 14,5 % der mit FIB-4 untersuchten Patienten (5.662 von 39.020) wurde ein mittleres bis hohes Risiko für die Entwicklung einer Lebererkrankung erstmalig festgestellt.</p>
 <p>ARZT</p>	<p>HÖHERES VERTRAUEN</p>	<p>Eine klinische Umfrage unter Hausärzten (180 von 600 Befragten) ergab, dass FIB-4 bei der klinischen Entscheidungsfindung im Zusammenhang mit der Behandlung von Lebererkrankungen ein hohes Maß an Vertrauen genießt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 64 % der teilnehmenden Ärzte waren der Meinung, dass FIB-4 eine fortgeschrittene Fibrose zuverlässig ausschließen kann. • 74 % der teilnehmenden Ärzte gaben an, dass FIB-4 beim Ausschluss einer fortgeschrittenen Fibrose hilft, insbesondere bei begrenzten Ressourcen. • 71 % der teilnehmenden Ärzte gaben an, dass FIB-4 ihre bevorzugte Methode zur Überwachung des Stadiums der Lebererkrankung ist.
 <p>GESUNDHEITSSYSTEM/VERWALTUNG</p>	<p>HÖHERE NUTZUNG</p>	<p>Die Zahl der Patientenbesuche, bei denen FIB-4 zum Einsatz kam, stieg um das 2,9-Fache, von 50.257 (Juli–Dezember 2022) auf 145.697 (Januar–September 2023), was auf einen erheblichen Anstieg der Nutzung von FIB-4 hindeutet und seine wachsende Bedeutung in der medizinischen Praxis unterstreicht.</p>
 <p>KOSTENTRÄGER</p>	<p>GERINGERE GESUNDHEITSKOSTEN</p>	<p>Jährliche Kostenminderung von 9,3 Millionen MYR auf der Grundlage der direkten Kosten im Zusammenhang mit dem Screening (FibroScan gegenüber FIB-4) bei Patienten mit mittlerem bis hohem Risiko. Nicht enthalten sind die Kosten für die Patienten, die aufgrund der begrenzten Verfügbarkeit von FibroScan eine lange Anfahrt haben.</p>